



3633 Amsoldingen, 9. September 2018

Einladung Reise nach Mailand

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren

Im Mai 2019 fahren wir zusammen nach Mailand und erleben gleich zwei Höhepunkte...

Besichtigung des weltbekannten Kunstwerkes „Das letzte Abendmahl“ von Leonardo da Vinci

Im Dominikanerkloster Santa Maria delle Grazie in Mailand erwartet uns eine geführte Besichtigung des weltbekannten Kunstwerkes „Das letzte Abendmahl“ vom italienischen Meister Leonardo da Vinci.

Als Leonardo etwa 40 Jahre alt war, bekam er vom Mailander Herzog Ludovico Sforza (genannt „il Moro“) den Auftrag, ein Bild für die Stirnwand des Refektoriums des Konvents von Santa Maria delle Grazie in Mailand zu malen.

Das bereits während der Entstehung von vielen Künstlern bewunderte Bild „Das letzte Abendmahl“, ein Wandgemälde mit den Massen von 8,8 × 4,6 m, entstand in den Jahren 1494 bis 1497. Es stellt den Moment dar, in dem Jesus seinen Jüngern mitteilt, dass einer von ihnen ihn in wenigen Stunden verraten würde. Es gilt als Höhepunkt in Leonardos malerischem Schaffen.

Leonardo malte das Bild in Tempera auf eine getrocknete Gipswand in sogenannter Secco-Technik. Die Tempera-Trägersubstanz hielt jedoch nicht lange auf dem Gipsuntergrund und dieser auch nicht auf der Wand. Schimmelbildungen, Abblätterungen und Schuppenbildungen setzten dem Bild zu. Trotz verschiedener Restaurierungsversuchen konnte erst Mitte der 1970er Jahre der weitere Verfall durch moderne Restaurierungstechniken aufgehalten werden, dies nachdem es gegen Ende des 2. Weltkriegs nur knapp einer Bombardierung entgangen war.

Postfach
3001 Bern

www.vkb-acc.ch
office@vkb-acc.ch

Im Mai 1788 sah auch Goethe auf seiner Rückreise aus Rom das Bild und schrieb später dazu; „... wodurch Leonardo dieses Bild hauptsächlich belebte: Es ist die Bewegung der Hände; dies konnte aber auch nur ein Italiener finden. Bei seiner Nation ist der ganze Körper geistreich, alle Glieder nehmen teil an jedem Ausdruck des Gefühls, der Leidenschaft, ja des Gedankens ...“

Danach geht es weiter ins „Navigli-Quartier“

Wussten Sie, dass früher im Mailand ein Kanalsystem bestand, vergleichbar mit Venedig?

Wir besuchen gemeinsam die noch verbliebenen Navigli und begeben uns zu einer interessanten Kanalfahrt.

Navigli heissen die bis ins 20. Jahrhundert typischen Kanäle in und um Mailand, deren Nutzung als Verkehrswege schon in der Antike zum Wohlstand des alten Mediolanum beitrug. Der in der Spätantike zur Metropole aufgestiegene Ort Mailand verdankte den Wiederaufstieg im frühen Mittelalter nicht zuletzt der um 1000 n. Chr. beginnenden Wiederinstandsetzung seines antiken Kanalsystems.

Im Lauf der Jahrhunderte und infolge der Verbesserung der Technik, wie der Bau von Schleusen, entstand ein grosses Netz an Kanälen. Mit der Zeit entstanden Verbindungen zum Po, dem Adda und letztlich ein Anschluss zur Adria.

Zu den Zeiten, da der Strassentransport langsam und beschwerlich war, bedeuteten solche Kanalverbindungen in der fruchtbaren Ebene vom Po enorme wirtschaftliche Vorteile. Dazu kam die infolge der Verbreitung der Wassermühlen im frühen Mittelalter eine grosse energetische Bedeutung der wasserreichen Alpenflüsse.

Der Mailänder Dom wurde mit Marmor aus den Alpen errichtet, der über Navigli praktisch bis an den Bauplatz gebracht wurde.

Zur Zeit von Napoleon blieb das Kanalsystem noch unangetastet. Doch dann begann bald einmal der Niedergang der Kanäle.

Der Domhafen wurde schon 1857 zugeschüttet und in der Epoche Mussolinis 1929 bis 1934 wurden mit Rücksicht auf den wachsenden Individualverkehr die Kanäle zugeschüttet. 1969 wurde schließlich das Bett des Ringkanals grossteils mit Zement aufgefüllt. Das löste grosse Kritik und Proteste aus. Dadurch konnten wenigstens einige periphere Abschnitte des Naviglio Grande und Naviglio Pavese sowie das Hafenbecken der Darsena erhalten bleiben.

Heute wird das fast völlige Verschwinden der Mailänder Navigli im Allgemeinen beklagt; allerdings haben sie ihre Transportfunktion mit dem Aufkommen der Bahn und des modernen öffentlichen und individuellen Verkehrs verloren.

Datum: Donnerstag, 23. Mai bis Freitag, 24. Mai 2019

Programm:

Donnerstag, 23. Mai 2019

0600 Abfahrt Thun Bahnhof, vis-à-vis Schiffländte
0630 Abfahrt Bern Guisanplatz neben Tramhaltestelle
0815 Abfahrt Zürich Sihlquai

Unterwegs Kaffeehalt

ca. 1300 Gemeinsames Mittagessen in Arese, Museo Storico Alfa Romeo
(im Arrangement inbegriffen, 3-Gang Menu inkl. Wein, Mineralwasser und
Kaffee).

ca. 1430 Weiterfahrt nach Mailand

ca. 1530 Ankunft bei der Kirche Santa Maria delle Grazie
Bildung von 2 Gruppen zu je ca. 20 Personen

- Besichtigung vom Wandbild „Das letzte Abendmahl“ von Leonardo da Vinci
inkl. Führung in deutscher Sprache. Dauer 15 Minuten
- Individuelle Besichtigung der Kirche Santa Maria delle Grazie.

ca. 1615 Fahrt nach Naviglio

ca. 1700 Kanalrundfahrt Naviglio Grande, Tour Darsena, Dauer 1 Stunde.

Anschliessend Fahrt zum 3* Hotel
Allegroitalia Espresso Darsena
Via Conca del Naviglio 20
20123 Milano, Italien

Individuelles Nachtessen.

Freitag, 24. Mai 2019

Ab 0730 Frühstück
Check Out

0900 Abfahrt ins Zentrum von Mailand, Nähe Dom, Galerien und
Stadtrundfahrbussen.
Individuelle Erkundung der Stadt Mailand, zu Fuss oder mit einer Hop-On-Hop-
Off Tour durch Mailand.

Individuelles Mittagessen.

1400 Rückfahrt in die Schweiz zu den Einsteigestellen. Unterwegs Kaffeehalt.

Kosten: Arrangementpreis pro Person im Doppelzimmer Fr. 466.00.
Einzelzimmerzuschlag Fr. 60.00.
inkl. 1 Übernachtungen im 3* Hotel Allegroitalia Espresso Darsena mit Frühstück
inkl. Mittagessen in Arese, Museo Storico Alfa Romeo
(3-Gang Menu, ¼ l Wein, Mineralwasser und Kaffee)
inkl. Eintritt und deutschsprachige Führung beim Wandbild „Das letzte
Abendmahl“ von Leonardo da Vinci
inkl. Kanalrundfahrt Naviglio Grande, Tour Darsena
inkl. Carfahrt.

Die Kurtaxe von 5 Euro/Person/Nacht ist direkt dem Hotel abzuliefern.

Teilnehmende:

Seniorinnen und Senioren der VKB und den angeschlossenen Sektionen mit Partnerinnen und Partnern.

Auch aktive Mitglieder der VKB und den angeschlossenen Sektionen sind mit Partnerin oder Partner zu diesem Ausflug herzlich willkommen.

Die Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf max. 40 Personen beschränkt.

Hinweis:

Für den Zimmerbezug im Hotel bitte ID oder Pass mitnehmen.

Gehbehinderte Personen können an diesem Ausflug leider nicht teilnehmen.

Anmeldung:

Bitte per Mail (wenn kein Mail verfügbar, mit untenstehendem Anmeldetalon) bis

31. Dezember 2018 anmelden bei: Mail: erwin.steuri@bluewin.ch

Für die Anmeldung werden alle im Anmeldetalon aufgeführten Informationen benötigt. Aufgrund der erhöhten Sicherheitsbestimmungen in Italien verlangt die zuständige Behörde ein vollständiges Verzeichnis mit den Personalien der Teilnehmenden.

Anmeldetalon

Ich/wir nehme/nehmen gerne am Ausflug nach Mailand vom 23. – 24.5.2019 teil.

Teilnehmer 1

Teilnehmer 2

Name und Vorname:
Strasse:
PLZ und Ort:
Geburtsdatum:
Heimatort:
Nationalität:
Tel. Festnetz:
Mobile:

- Unterkunft im Doppelzimmer
- Unterkunft im Einzelzimmer

Mittagessen Donnerstag, Teilnehmer 1

- Mittagessen mit Fleisch
- Mittagessen VEGI Menu

Mittagessen Donnerstag, Teilnehmer 2

- Mittagessen mit Fleisch
- Mittagessen VEGI Menu

Versicherung Teilnehmer 1

- Mit Annullationskostenversicherung (5% des Arrangementspreis)
- Ohne Annullationskostenversicherung

Versicherung Teilnehmer 2

- Mit Annullationskostenversicherung (5% des Arrangementspreis)
- Ohne Annullationskostenversicherung

- Einsteigeort; Bahnhof Thun, Carterminal neben Schiffstation
- Einsteigeort; Bern, Guisanplatz neben Tramstation
- Einsteigeort; Zürich, Sihlquai

Einsenden an: Erwin Steuri, Dorfstr. 17, 3633 Amsoldingen